

Anna-Seiler-Brunnen

1548–49 von einem Nachfolger H. Giengs; 1962 von Werner Dubi kopiert, das Original seither im Hist. Museum Bern. Kreuzförmiges Becken in Sarkophagform und Säule nach N. Sprüngli, 1785–86. Standbild einer Frau in Bürgerinnentracht 16. Jh., wegen Vermischens von Wasser und Wein als Allegorie der Mässigkeit angesehen; Bezug zur Gründerin des Inselspitals erst seit 19. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

